

Der Nutzen rund um diese Ausgabe: Mit allen Seiten der Neuwerk (inklusive Cover) lässt sich eine Wandfläche von 4,73 qm tapezieren. Aus den Neuwerk-Heftseiten lassen sich 86 Papierschnitten mit einer Länge von 145 mm und einer Höhe von 45 mm bauen. Aus einem Neuwerk-Magazin lassen sich 12.773 Konfettiteilchen stanzen. Ein Heft hat einen Heizwert von 3732 kJ. Bei Verbrennung entsteht eine Wärme mit der sich 891,57 Liter um ein Grad Celsius oder 51 250 ml-Tassen (bei Zimmertemperatur) von 20 auf 90 Grad erhitzen lassen. Das Neuwerk-Magazin bietet eine Klolektüre für 202,15 Sitzungen, bei durchschnittlicher Toilettendauer (1,64 Minuten, 6 Sitzungen/Tag) und durchschnittlicher Lesegeschwindigkeit (150 Wörter/Minute). Eine Neuwerk-Seite kann von Hand maximal siebenmal gefaltet werden. Sie hat dann eine Höhe von 15 mm, eine Länge von 25 mm und eine Breite von 18 mm. Das Magazin in eine stabile Umlaufbahn um die Erde zu bringen, kostet derzeit circa 11.607,14 US-Dollar. 1.346.446.265 Neuwerk-Seiten werden benötigt um das Ozonloch (Stand der Größe: 20.10.2006) zu stopfen. (Die entsprechende Auflage erreichen wir womöglich erst mit der nächsten Ausgabe.) 102 gestapelte Neuwerk-Zeitschriften simulieren die Größe des französischen Staatspräsidenten Nicolas Sarkozy. Der Durchschnitts-Deutsche verbraucht im Jahr circa 235 kg Papier; das entspricht dem Gewicht von 1012 Neuwerk-Magazinen. Der weltweite Durchschnitt liegt bei einem Gewicht von umgerechnet etwa 224 Heften. Für das Recyclingpapier der Menge von etwa 257 dieser Zeitschriften wurde zuvor ein Baum gefällt. Für die Produktion eines Neuwerk-Magazins wurden circa 440,48 Liter Wasser verbraucht. Die Neuwerk-Heftseiten bieten Munition für 4800 Schüsse mit einem Blasrohr. (Erfahrungsgemäß fliegen Papierkugeln, die aus 3×3,7 cm großen Papierschnipseln gerollt werden, am weitesten.) Wenn man eine Neuwerk-Seite zu einer spitzen Papiertüte dreht, finden darin im Durchschnitt 32 Gummibärchen Platz.